

## KURZ NOTIERT

**Von schwarzen Wundertäterinnen**

**REGENSBURG.** Über die unsterbliche Göttin in der christlichen Kunst spricht Kulturwissenschaftlerin Dr. Ulrike Wörner in einer Vortragsreihe des Evangelischen Bildungswerks. Auftakt der Reihe ist am Montag (20 Uhr) zu dem Thema: „She is black: Die schwarzen Madonnen“. Die schwarzen Wundertäterinnen gelten im Volksglauben als ganz besonders wirkmächtig.

**Treffen für alle Bergbegeisterten**

**REGENSBURG.** Der Alpenverein/Sektion Regensburg veranstaltet am 20. November (14 Uhr) ein Bergsport-Treffen für alle Bergbegeisterten, mit Lichtbildervorträgen, Infoständen, Alpinbasar, Kletterwand und Alpin-Café, in der RT-Halle auf dem Oberen Wöhrd. Die Gruppe Danse Verticale tanzt um 17 Uhr an der Kletterwand, Programm: www.alpenverein-regensburg.de.

**Yoga Nidra hilft bei der Entspannung**

**REGENSBURG.** Yoga Nidra ist eine wissenschaftlich fundierte, systematische und meditative Übung zur bewussten Tiefenentspannung. Sozialpädagogin Susanne Frisch stellt die Besonderheiten der Entspannungsmethode im Vortrag „Yoga Nidra zum Kennenlernen“ vor: am 29. November (20 Uhr) im FrauenGesundheitsZentrum (Grasgasse 10), Anmeldung: (09 41) 8 16 44.

**Molekularküche kennen lernen**

**REGENSBURG.** Durch überraschende Kombinationen von Aromen, Temperaturen und Texturen nähern sich Teilnehmer in einem VHS-Kurs am 20. November (10 Uhr) den Methoden der modernen Lebensmitteltechnologie und erzeugen unter meisterlicher Anleitung Gerichte mit neuartigen Eigenschaften, etwa warme Gelees und heißes Eis. Info: unter Telefon (09 41) 507-24 33.

**Lesung: „Blumen für den Führer“**

**REGENSBURG.** Der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Uni und die Unibibliothek veranstalten am Montag (19 Uhr) in der Bibliothek eine Lesung mit Jürgen Seidel. Er stellt seinen Roman „Blumen für den Führer“ vor; der Eintritt ist frei. Seidel veröffentlichte zahlreiche preisgekrönte Jugendromane.

**Jürgen Seidel** Foto: Uni



## ANZEIGE

Mittelbayerische Zeitung

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

**Adventskranzbinden**

In gemütlicher Atmosphäre einen Adventsschmuck selber herstellen und stolz darauf sein.

An diesem Abend sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt: Lassen Sie sich inspirieren vom Duft sattgrüner Tannenzweige und binden Sie Ihren individuellen Adventskranz. Die Kursleiterin steht Anfängerinnen wie Fortgeschrittenen mit Rat und Tat zur Seite und stellt eine vielfältige Auswahl an Grünzweigen und Dekorationsutensilien zur Verfügung.

Es werden verschiedene Sorten Tannenreisig und weiteres Immergrün, wie Buchs, Thuja, Koniferen, Wacholder, Scheinzypresse, usw. vor Ort käuflich zur Auswahl gestellt. Sie lernen unter Anleitung einen Kranz zu binden, Tricks und Kniffe für die Dekoration werden Ihnen vermittelt.

**Mitzubringen sind:**

Gartenschere, Heißklebepistole und Dekorationsmaterial soweit vorhanden.

Glühwein, Gebäck und Mandarinen für die Einstimmung in eine adventliche Atmosphäre werden serviert

**Termin**

**Kurstermin:** Montag, 22. November

**Kurszeit:** 19.00 Uhr

**Ort:** Im Gewerbepark C68  
Blumen Sitzberger

**Teilnehmer:** max. 10 Personen

**Kursgebühr:** für MZ-Abonnenten 12 €  
regulärer Preis 15 €

**SITZBERGER**  
Blumen mit Stil

Anmeldung unter kostenloser Hotline **0800 207 207 0** oder per E-Mail an **akademie@mittelbayerische.de** mit dem Stichwort **Adventskranzbinden**.

**Mittelbayerische**  
**AKADEMIE**

Teilnahmegebühr  
für Abonnenten  
nur **12 €**  
Sie sparen 20%!  
regulärer  
Preis 15 €



Die besten Diplomanden der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Ostbayern mit Dr. Jürgen Helmes (links) Prof. Dr. Klaus Röder (3. von links) und VWA-Geschäftsführer Dr. Josef Vogl (rechts) Foto: altrofoto.de

**Heiß begehrt: Absolventen mit vielen Möglichkeiten**

**AUSBILDUNG** Gemeinsam verabschiedeten die Verwaltungsakademie Oberpfalz und IHK-Geschäftsführer Jürgen Helmes die jungen Betriebswirte.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

**REGENSBURG.** Die Absolventen Dualer Ausbildungsgänge sind heiß begehrt in Wirtschaft und Industrie. Die diesjährigen Absolventen des Abiturstudiengangs 2007 bis 2010 der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Oberpfalz (VWA) blicken deshalb mit Zuversicht in die Zukunft. 24 Teilnehmer gingen am Donnerstagnachmittag mit dem Diplom zum Betriebswirt VWA in der Tasche nach Hause. Bei der Abschlussfeier im Saal der IHK-Geschäftsstelle Regensburg dankte Studienleiter Prof. Klaus Röder den Dozenten der Universität Regensburg von der Universität Passau.

Den Studierenden bescheinigte er eine hohe Leistungsbereitschaft. Besonders die hohe Frauenquote freue

ihn, sagte Röder. Von fünf Studierenden, die ihr Diplom mit Auszeichnung abschlossen, sind vier Frauen. Vier weitere Männer gehören mit der Note 1,2 zu den Besten des Jahres. Insgesamt lag der Notendurchschnitt bei 1,8. Für viele ist der Betriebswirt VWA nur eine Durchgangsstation. Noch immer krankt der VWA-Abschluss an mangelnder staatlicher Anerkennung. Wer die Karriereleiter weiter hinauf will hat die Möglichkeit über die Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule berufs begleitend den Bachelor zu absolvieren. Er ist Voraussetzung für ein Masterstudium an einer Fachhochschule oder Universität. Dreizehn der diesjährigen Absolventen haben sich für diesen Weg entschieden. Darunter auch die beiden Absolventen des Mittelbayerischen Verlags, Corinna Drechsler und Tobias Mooshammer.

IHK-Geschäftsführer Jürgen Helmes hingegen möchte „den qualifizierten Nachwuchs lieber im Betrieb halten“, als ihn an die Unis zu verlieren. In seinem Grußwort zeichnete er ein düsteres Bild vom Fach- und Führungskräftemarkt. In drei Arbeitsamtsbezirken habe man die Nachmittlungsaktion absagen müssen, weil

auf 285 Ausbildungsplätze nur drei zu vermittelnde Jugendliche übriggeblieben seien. Die IHK-Stelle zur Akquise neuer Ausbildungsplätze werde daher gestrichen. Stattdessen werde er jemanden einstellen, der „den Leuten sagt, überlegt euch das mit FOS oder BOS noch einmal. Studieren könnt ihr auch im dualen Ausbildungssystem bei uns.“

Für qualifizierte Nachwuchskräfte stellt sich das Bild positiver dar. Sie werden künftig Ihre Arbeitgeber freier wählen können. „Zahlreiche Führungskräfte haben in der VWA ihr berufliches Rüstzeug erworben“, sagte die Vorsitzende des Bundes der Absolventen der VWA. Auch sie stellte die besonderen Herausforderungen von Studium und Berufsausbildung des Dualen Bildungsmodell heraus und hofft, „dass die Leistungen der Absolventen von Personalverantwortlichen entsprechend gewürdigt werden“.

Als Absolventen mit Auszeichnung (1,0) wurden Tanja Bauer, Luitpold Deutzer, Corinna Drechsler, Kathrin Forster, und Sandra Höcherl besonders gewürdigt, als Absolventen mit 1,2 Florian Gögl, Severin Hochmuth, Tobias Mooshammer und Adrian Paul

**NÄCHSTER SCHRITT: BACHELOR**

► **Corinna Drechsler:** Die 23-jährige Betriebswirtin VWA gehört zu den fünf Besten mit Auszeichnung, dieses Jahrgangs. „Der Abschluss ist für mich ein Zwischenergebnis“, sagt sie. Nächstes Jahr möchte sie den Bachelor in der Tasche haben. Für Corinna Drechsler war das duale System ideal. Auch weil sie in der Controllingabteilung des Mittelbayerischen Verlags „ein sehr interessantes Aufgabengebiet“ hat. Für die Zukunft wünscht sie sich ein Häuschen und eine kleine Familie und ist zuversichtlich, dass sich alles mit dem Beruf verbinden lässt.

► **Tobias Mooshammer:** Auch Mooshammer absolvierte als einer von vier Teilnehmern, die ihr Studium mit 1,2 abgeschlossen. In seinem Arbeitsfeld, dem Lesermarkt beim Mittelbayerischen Verlag hat er auch gleich das Thema für seine künftige Bachelorarbeit gefunden, an der er bereits schreibt. Alles rund um das Online-Marketing interessiert ihn. Für die Zukunft wünscht er sich „eine Führungsposition, in der er einen Teil der Verlagswelt gestalten kann und ein erfülltes Leben, das Raum für Hobbys lässt“. In seiner Freizeit singt er im Chor und spielt Akkordeon.



Tobias Mooshammer und Corinna Drechsler (Mitte) mit Dr. Jürgen Helmes (links) und Dr. Josef Vogl Foto: altrofoto.de